

An den Ortsbürgermeister  
von Altrip  
Herrn Jürgen Jacob  
Gemeindeverwaltung Altrip

Ludwigstr.48

**Antrag: 18 /18**  
**Datum: 28.10.18**

## **Antrag der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen**

### **Örtliches Hochwasserschutzkonzept**

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Jacob,

die Ratsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen stellt nachfolgenden Antrag zur Beratung im Gemeinderat mit Vorberatung in den Ausschüssen.

Die Gemeindeverwaltung wird aufgefordert, zeitnah ein Konzept „Schutzmaßnahmen bei Hochwasser in Altrip“ erarbeiten zu lassen.

Begründung:

Altrip ist aufgrund seiner Lage stark hochwassergefährdet. Den Maßgaben der Wasserwirtschaftsverwaltung Rheinland-Pfalz zur Folge stellen hochwassergefährdete Gemeinden örtliche Hochwasserschutzkonzepte auf.

Das Umweltministerium in Rheinland-Pfalz hat dazu Folgendes festgelegt:

„Im Rahmen der Hochwasserpartnerschaften, die inzwischen an fast allen größeren Flüssen oder Flussabschnitten in Rheinland-Pfalz bestehen, werden die Schwerpunkte des Hochwasserrisikos aufgezeigt und Maßnahmen des kommunalen Hochwasserrisikomanagements festgelegt. Dort können jedoch nur Themen behandelt werden, die für alle Kommunen gleich gelagert sind. Hochwasserschutzlösungen für einzelne Ortschaften erfordern

- die Mitarbeit der örtlichen Verwaltungen
- die Mitarbeit der betroffenen Bürgerinnen und Bürger

Dafür werden örtlicher Hochwasserschutzkonzepte aufgestellt und umgesetzt. Die Aufgabenstellung lautet:

Fragen:

- Welche Gefahr besteht?
- Welcher Hochwasserschutz im öffentlichen Bereich ist denkbar?



Ortsgemeinderatsfraktion  
**Altrip**  
Armin Grau  
Sprecher der Fraktion

Speyererstr. 66  
67122 Altrip  
Tel.06236-398222  
ajgrau@web.de

- Welche Lösungen sind wirtschaftlich und umsetzbar?
- Welche Hochwasservorsorge ist über den technischen Hochwasserschutz hinaus erforderlich?
- Was kann jeder Betroffene tun?
- Mit welcher Hilfe kann er rechnen?

Zur Beantwortung dieser Fragen sollen sich die Kommunen mit folgenden Themen beschäftigen:

Themen der öffentlichen Hochwasservorsorge:

- Information der betroffenen Bevölkerung
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz vorbereiten
- Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
- Technische Schutzmaßnahmen im öffentlichen Bereich
- Hochwasserangepasstes Planen, Bauen und Sanieren
- Bauleitplanung optimieren/ anpassen

Themen der privaten Hochwasservorsorge:

- Schutzmaßnahmen an den Häusern und Anlagen
- Hochwasserversicherung
- Richtiges Verhalten, wenn Hochwasser kommt
- Weitergehende Schutzkonzepte für Industrie und Gewerbe

Konkrete Maßnahmen werden in Bürgerversammlungen und Workshops mit den betroffenen und den zuständigen Stellen erarbeitet und in einem verbindlichen Maßnahmenkonzept festgeschrieben.

Die Federführung für die Aufstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzepts übernimmt die Kommune. Die Aufstellung des Hochwasserschutzkonzepts muss sachkundig begleitet werden. Dazu müssen die Kommunen Ingenieurbüros beauftragen. Das Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge (IBH) und das Land mit seinen Fachbehörden leisten Unterstützung. Die Kosten für die Aufstellung des Konzepts werden vom Land bis zu 90 % gefördert.

<https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/176961/>

Armin Grau

Sprecher der Fraktion  
Von Bündnis 90 /Die Grünen